

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Dichte (DIN EN ISO 2811-1)                          | 1,03 ± 0,03 g/cm <sup>3</sup>      |
| Hautbildungszeit (23°C/50% r.F.)                    | ca. 6 min                          |
| Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)                    | 170 ± 30 1/10 mm                   |
| Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)           | ≤ 2 mm                             |
| Durchhärtung (in den ersten 24 Stunden)             | ca. 2 mm                           |
| Shore A Härte (DIN 53505)                           | 25 ± 5 Einheiten                   |
| Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100%)         | ca. 0,45 N/mm <sup>2</sup>         |
| Zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung)   | 25 %                               |
| Volumenschwund (DIN EN ISO 10563)                   | max. 5 %                           |
| Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund) | +5 bis +35°C                       |
| Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)      | -40 bis +150°C                     |
| Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)  | 15 Monate (+5 bis +35°C, 50% r.F.) |

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Niedrige Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 2 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich. Hautbildungszeit und die erforderlichen Presszeiten können daher nur durch eigene Versuche für die konkrete Anwendung genau ermittelt werden, im Zweifelsfall empfehlen wir entsprechende Sicherheitszuschläge zu den oben angegebenen Richtwerten. Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Sicherheitsdatenblatt zum Download unter [www.zwpro.de](http://www.zwpro.de)

| Art.-Nr. | Farbe       | Inhalt           |
|----------|-------------|------------------|
| 73675    | transparent | 310 ml Kartusche |

## PRODUKTBESCHREIBUNG:

Elastische, einkomponentige Silikonichtungsmasse für Anwendungen im Innen- und Außenbereich mit einer max. Bewegungsaufnahme von 25 %.

**VERNETZUNGSSYSTEM:** neutral vernetzend – MEKO-frei

## BESONDERE EIGENSCHAFTEN

- elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis
- witterungs- und alterungsbeständig, gute UV-Beständigkeit
- anstrichverträglich (DIN 52452-4)
- gute Haftung auf vielen Untergründen ohne Primer

## ANWENDUNGSGEBIETE

Zum Abdichten von Fugen und Anschlussfugen im Metallbau und bei Dach- und Spenglerarbeiten.

BC-220 Dach-Bausilikon darf nicht im Aquarienbau, als Spiegelkleber, auf Marmor/Naturstein, für Unterwasserfugen sowie in Bereichen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln angewendet werden.

Nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Silikone generell schlechte Haftung aufweisen (z.B. PE, PP und PTFE), sowie für flächige Verklebungen.

## ERGIEBIGKEIT

Fugenmeter pro 310 ml Kartusche bei folgenden Fugendimensionen: 5x5 mm ca. 12,0 m, 10x10 mm ca. 3,0 m

## VERARBEITUNGSHINWEISE

**Vorbehandlung:** Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit z.B. Isopropanol) sein. Poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit Primer vorzubehandeln. Vor dem Primerauftrag gegebenenfalls Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmasse, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.

Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Schnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebe-

band abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

**Fugendimensionierung:** Abdichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

**Verarbeitung:** Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und abschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten. Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten.

Dichtstoffreste können nach vollständiger Aushärtung über den Haus- bzw. Gewerbeabfall entsorgt werden.

## WICHTIGE HINWEISE

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.

Der Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. So sind z.B. von Alkydharzfarben Verfarbungsreaktionen im Zusammenspiel mit Neutralsilikonen bekannt. Der Dichtstoff ist nicht überstreichbar.

Vor allem bei pulverlackierten Oberflächen ist die Haftung im Einzelfall zu prüfen, da je nach verwendetem Lack (ggf. auch nur für einzelne Farbtöne) die Haftung von Silikonen negativ beeinflusst werden kann.

Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen.

Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte ungehindert ablüften können. Niedrige Temperaturen und/oder geringe Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische

Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall dadurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die in diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine evtl. Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck. Durch jede Neuausgabe dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.